

## 16. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Dr. Klaus Lederer (Die Linke)

vom 30. Juni 2011 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juli 2011) und **Antwort**

#### 10 Jahre Lebenspartnerschaftsgesetz - eine Bilanz für Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele lesbische und schwule Paare haben seit Inkrafttreten des Lebenspartnerschaftsgesetzes am 1. August 2001 ihre Lebenspartnerschaft im Land Berlin eintragen lassen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Bezirken, männlich/weiblich, deutsche Staatsangehörigkeit/binational, getrennt/aufgehoben nach männlich/weiblich, Tod einer Partnerin oder eines Partners)?

Zu 1.: Seit 2004 werden eingetragene Lebenspartnerschaften aufgeschlüsselt nach den o. g. Kriterien nur melderechtlich, nicht nach Zeitpunkt der Eintragung, erfasst.

S. hierzu Tabelle in Anlage 1 und des Weiteren die Antwort zu 2..

2. Wie hoch liegt die Aufhebungszahl von eingetragenen Lebenspartnerschaften im Vergleich zur Scheidungsziffer von Ehen?

Zu 2.: Amtliche Statistiken werden ausschließlich auf der Grundlage von Gesetzen durchgeführt. Bislang hat weder der Landes- noch der Bundesgesetzgeber eine Rechtsgrundlage zur statistischen Erhebung von Gründungen und Auflösungen von Partnerschaften erlassen. Insofern kann das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg keine Aussagen zu den Fragen 1. und 2. machen.

3. Hat der Senat Kenntnis darüber, wie viele Kinder in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften, sogenannten Regenbogenfamilien, in Berlin aufwachsen?

Zu 3.: Eingetragene Lebenspartnerschaften werden im Mikrozensus seit 2006 als Familienstand erhoben, seit 2007 dann auch mit den Kategorien "eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben" sowie "eingetragener Lebenspartner verstorben" (analog zu geschieden und verwitwet). Die Zahl der ledigen Kinder im Haushalt wird ebenfalls erhoben. Als Familien- oder Lebensformentyp

gibt es des Weiteren die Ausprägungen "gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft mit bzw. ohne Kinder".

Allerdings sind die hochgerechneten Fallzahlen bisher sehr gering. Eine Auswertung zu den Kindern in eingetragenen Lebenspartnerschaften oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften mit Mikrozensusdaten für Berlin ist daher zurzeit nicht möglich.

Nach Schätzung des Fachbereichs für gleichgeschlechtliche Lebensweisen in der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales liegt der Anteil der Kinder und Jugendlichen, die mit gleichgeschlechtlich orientierten Eltern aufwachsen, bei 1-2 %.

4. Wie viele Kinder werden derzeit in gleichgeschlechtlich lebenden Pflegefamilien versorgt, wie viele davon von Pflegeeltern in eingetragenen Lebenspartnerschaften?

Zu 4.: Die Ausführungsvorschriften über Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) und teilstationärer Familienpflege (§ 32 Satz 2 SGB VIII) (AV-Pflege), vom 21.06.2004 regeln im Punkt 3. Eignung der Erziehungsperson (Pflegefamilie), Satz (1), „Als Pflegestellen kommen unterschiedliche Familienformen in Betracht. Dazu zählen auch unverheiratete Paare, gleichgeschlechtliche Paare und Alleinstehende.“ Die unterschiedlichen Familienstände der Pflegefamilien, bzw. Pflegepersonen werden statistisch nicht erfasst. Auch wenn der Anteil an gleichgeschlechtlichen Pflegeeltern noch gering ist, so sind die Erfahrungen der Jugendämter mit gleichgeschlechtlichen Pflegeeltern außerordentlich positiv. Nach Mitteilung aus den Bezirken sind zurzeit in ca. 50 gleichgeschlechtlichen Pflegefamilien ca. 65 Pflegekinder untergebracht. Zur Förderung von gleichgeschlechtlichen Pflegeeltern hat der „Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg“, in Kooperation mit verschiedenen von den Jugendämtern für die Pflegekinderhilfe beauftragten freien Träger dazu im letzten Jahr eine Werbekampagne gestartet. Zur Gewinnung von neuen Pflegeeltern arbeitet der von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung für gesamtstädtische Werbung beauftragte freie Träger „Familien für

Kinder gGmbH“ sowie die o.g. Träger in einer Arbeitsgruppe an weiteren Werbeaktionen.

5. Wie viele Lesben und Schwule, die in einer gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft leben, haben sich als Adoptionsbewerber/in beworben? Wie viele davon leben in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft? Wie viele Überprüfungen (homestudy) wurden durchgeführt und wie viele Adoptionsbewerbungen letztlich erfolgreich?

Zu 5.: Eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften sind in Bezug auf gemeinschaftliche Adoption eines Kindes bisher heterosexuellen Ehepaaren gegenüber rechtlich nicht gleichgestellt. Sie gelten in Bezug auf Adoption rechtlich als Alleinstehende. In Berlin werden Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden, in der Regel nicht an Alleinstehende vermittelt, weil die doppelte finanzielle Absicherung fehlt und bei Tod der annehmenden Person eine weitere Adoption gesetzlich ausgeschlossen ist.

Eine „homestudy“ wird nur bei Adoptivbewerber(n)/innen um ein Kind aus dem Ausland erstellt. Da das eigentliche Bewerberverfahren bei den Auslandsvermittlungsstellen in freier Trägerschaft in verschiedenen Bundesländern erfolgt, werden die unterschiedlichen Familienstände hier nicht erfasst.

Für ein leibliches Kind in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft ist die „Stiefelternadoption“ durch die Partnerin bzw. den Partner möglich und erfolgt seit Jahren. Die Adoptionsvermittlungsstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung - zuständig, wenn eine/r der Beteiligten eine ausländische Staatsbürgerschaft hat – erfasst „Stiefelternadoption“ nicht lebensformorientiert. In den örtlichen Jugendämtern – zuständig, wenn alle Beteiligten die deutsche Staatsangehörigkeit haben - werden „Stiefelternadoptionen“ nicht regelhaft erfasst.

6. Warum wurden diese Zahlen und diese Entwicklung im jüngsten Familienbericht nicht berücksichtigt?

Zu 6.: Statistische Daten über die Anzahl von Kindern in Familien werden – wie bereits erwähnt - nur durch den Mikrozensus erfasst. Dort werden Familien seit 2005 nach dem Lebensformkonzept abgebildet. Familien sind demnach Ehepaare, Lebensgemeinschaften und alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern ohne Altersbegrenzung. Unter Lebensgemeinschaft werden nichteheliche, gleichgeschlechtliche und eingetragene Lebenspartnerschaften verstanden.

Lebensformen von Familien mit Kindern in Berlin konnten daher im Familienbericht 2011 nicht differenziert nach gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften dargestellt werden, sondern wurden unter dem Merkmal Lebensgemeinschaften mit erfasst.

Eingetragene Lebenspartnerschaften mit Kindern sind eine rechtlich anerkannte Familienform. Der Senat spricht sich dafür aus, dass zukünftig bei einer Berichterstattung im Familienbericht nicht nur von einer Verschiedengeschlechtlichkeit der Elternteile ausgegangen wird.

7. Sieht der Senat die Notwendigkeit und Handlungsbedarf, auch eingetragene Lebenspartnerschaften und deren Auflösung statistisch zu erheben? Wenn ja, beabsichtigt der Senat eine Form zu finden, damit das Landesamt für Statistik zukünftig die Entwicklungen im Bereich eingetragener Lebenspartnerschaften in Berlin erhebt? Wann ist ggf. mit dieser Umsetzung zu rechnen? Bedürfte es hierfür einer Änderung des Berliner Statistikgesetzes?

Zu 7.: In der Haushaltsstichprobe des gegenwärtig laufenden Zensus 2011 wird in Frage 9 zum Familienstand u. a. nach eingetragenen Lebenspartnerschaften und deren Aufhebung gefragt. Ergebnisse dazu werden 2013 erwartet. (s. folgendes Formular)

Zensus 2011 - DIE MODERNE VOLKSZÄHLUNG

<p><b>noch: Persönliche Angaben</b></p> <p><b>6 Welche Staatsangehörigkeit/-en haben Sie?</b> Mehrfachnennungen sind möglich.</p> <p>Deutsche Staatsangehörigkeit ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Staates ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Staatsangehörigkeit eines Nicht-EU-Staates ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Staatenlos ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Ungeklärt ..... <input type="checkbox"/></p> <p><b>7 Welcher Religionsgesellschaft gehören Sie an?</b></p> <p>Römisch-katholische Kirche ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Evangelische Kirche ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Evangelische Freikirchen ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Orthodoxe Kirchen ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Jüdische Gemeinden ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft ..... <input type="checkbox"/></p> <p><b>8 Zu welcher der folgenden Religionen, Glaubensrichtungen oder Weltanschauungen bekennen Sie sich?</b></p> <p><b>Die Beantwortung der Frage ist freiwillig.</b></p> <p>Christentum ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Judentum ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Islam</p> <p>    Sunnitische ..... <input type="checkbox"/></p> <p>    Schiitische ..... <input type="checkbox"/></p> <p>    Alevitische ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Buddhismus ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Hinduismus ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstige Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Keiner Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung ..... <input type="checkbox"/></p>	<p><b>noch: Persönliche Angaben</b></p> <p><b>9 Welchen Familienstand haben Sie?</b></p> <p>Ledig ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Verheiratet ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Geschieden ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Verwitwet ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Eingetragener Lebenspartner/ eingetragene Lebenspartnerin (gleichgeschlechtlich) verstorben ..... <input type="checkbox"/></p> <p><b>10 Wohnen Sie in Ihrer Wohnung mit einem Partner/einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft zusammen, die weder Ehe noch eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft ist?</b></p> <p>Ja ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Nein ..... <input type="checkbox"/></p> <p><b>11 Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrer Wohnung?</b></p> <p>Anzahl der Personen (Sie einbezogen) ..... <input type="text"/></p> <p><b>12 Bewohnen Sie eine weitere Wohnung in Deutschland?</b></p> <p>Ja ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Nein ..... <input type="checkbox"/></p> <p><b>13 Hauptwohnsitz</b></p> <p><b>Bitte beantworten Sie abhängig von Ihrem Familienstand nur eine der beiden Fragen.</b></p> <p>Für Verheiratete bzw. in eingetragener Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) Lebende, die nicht dauernd getrennt leben:</p> <p><b>Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie?</b></p> <p>Ja ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Nein ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Für alle übrigen Personen:</p> <p><b>Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung?</b></p> <p>Ja ..... <input type="checkbox"/></p> <p>Nein ..... <input type="checkbox"/></p>
---	--

Seite 2

Haushaltsbefragung zum Zensus 2011

Belegkennzeichen als Barcode für die IT-Verarbeitung vorgesehen

Gleichzeitig befindet sich gegenwärtig ein Entwurf zur Änderung des Bevölkerungsstatistikgesetzes in der Ressortabstimmung. Mit dieser Neufassung des Bevölkerungsstatistikgesetzes wird auch die statistische Erhebung von Begründungen und Auflösungen von Lebenspartnerschaften geregelt. Allerdings wird das Gesetz voraussichtlich nicht mehr in diesem Jahr verabschiedet werden können.

Berlin, den 25. Juli 2011

In Vertretung

Claudia Zinke  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. August 2011)

**Melderechtlich registrierte Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung nach ausgewähltem Familienstand**

Bezirk	Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Familienstand .....								
	eingetragene Lebenspartnerschaft					Lebenspartnerschaft aufgehoben			Lebenspartnerin/ Lebenspartner verstorben
	insgesamt	männlich	weiblich	deutsch	nicht deutsch	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
<b>31.12.2004</b>									
Mitte	448	395	53	288	160	1	1	.	4
Friedrichshain-Kreuzberg	401	299	102	270	131	1	1	.	2
Pankow	331	243	88	248	83	.	.	.	3
Charlottenburg-Wilmersdorf	595	501	94	450	145	2	2	.	7
Spandau	102	54	48	88	14	.	.	.	1
Steglitz-Zehlendorf	214	141	73	174	40	.	.	.	3
Tempelhof-Schöneberg	531	440	91	402	129	.	.	.	5
Neukölln	223	169	54	155	68	1	1	.	2
Treptow-Köpenick	102	72	30	87	15	1	1	.	1
Marzahn-Hellersdorf	78	39	39	73	5	.	.	.	1
Lichtenberg	136	113	23	113	23	2	2	.	1
Reinickendorf	85	54	31	74	11	2	2	.	3
<b>BERLIN</b>	<b>3 246</b>	<b>2 520</b>	<b>726</b>	<b>2 422</b>	<b>824</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	.	<b>33</b>
<b>31.12.2005</b>									
Mitte	524	449	75	357	167	6	5	1	.
Friedrichshain-Kreuzberg	517	379	138	346	171	4	4	.	.
Pankow	427	310	117	322	105	4	4	.	.
Charlottenburg-Wilmersdorf	726	610	116	554	172	5	5	.	.
Spandau	119	65	54	98	21	4	3	1	.
Steglitz-Zehlendorf	305	185	120	263	42	1	.	1	.
Tempelhof-Schöneberg	693	560	133	528	165	5	4	1	.
Neukölln	300	218	82	222	78	3	3	.	.
Treptow-Köpenick	143	96	47	123	20	1	1	.	.
Marzahn-Hellersdorf	99	51	48	93	6	1	.	1	.
Lichtenberg	170	134	36	147	23	3	3	.	.
Reinickendorf	130	77	53	115	15	4	4	.	.
<b>BERLIN</b>	<b>4 153</b>	<b>3 134</b>	<b>1 019</b>	<b>3 168</b>	<b>985</b>	<b>41</b>	<b>36</b>	<b>5</b>	.

<b>31.12.2006</b>									
Mitte	623	530	93	431	192	20	18	2	6
Friedrichshain-Kreuzberg	663	483	180	451	212	16	13	3	7
Pankow	532	381	151	404	128	11	11	.	4
Charlottenburg-Wilmersdorf	862	712	150	666	196	16	14	2	14
Spandau	122	68	54	98	24	5	2	3	5
Steglitz-Zehlendorf	370	216	154	326	44	5	3	2	4
Tempelhof-Schöneberg	812	663	149	638	174	16	13	3	14
Neukölln	335	233	102	254	81	13	11	2	2
Treptow-Köpenick	198	115	83	175	23	4	4	.	2
Marzahn-Hellersdorf	120	63	57	113	7	4	1	3	1
Lichtenberg	190	151	39	168	22	2	2	.	1
Reinickendorf	172	105	67	151	21	7	7	.	5
<b>BERLIN</b>	<b>4 999</b>	<b>3 720</b>	<b>1 279</b>	<b>3 875</b>	<b>1 124</b>	<b>119</b>	<b>99</b>	<b>20</b>	<b>65</b>
<b>31.12.2007</b>									
Mitte	769	642	127	526	243	42	38	4	8
Friedrichshain-Kreuzberg	742	538	204	529	213	26	16	10	10
Pankow	615	424	191	477	138	21	17	4	6
Charlottenburg-Wilmersdorf	960	801	159	738	222	29	26	3	18
Spandau	142	79	63	123	19	11	6	5	6
Steglitz-Zehlendorf	426	251	175	372	54	10	7	3	7
Tempelhof-Schöneberg	960	776	184	746	214	33	28	5	17
Neukölln	376	259	117	292	84	20	15	5	4
Treptow-Köpenick	242	147	95	216	26	11	7	4	2
Marzahn-Hellersdorf	131	70	61	121	10	10	1	9	1
Lichtenberg	228	161	67	204	24	4	3	1	2
Reinickendorf	182	99	83	163	19	9	9	.	5
<b>BERLIN</b>	<b>5 773</b>	<b>4 247</b>	<b>1 526</b>	<b>4 507</b>	<b>1 266</b>	<b>226</b>	<b>173</b>	<b>53</b>	<b>86</b>

<b>31.12.2008</b>									
Mitte	897	752	145	626	271	67	60	7	7
Friedrichshain-Kreuzberg	840	601	239	602	238	39	26	13	9
Pankow	721	511	210	558	163	36	29	7	7
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 081	888	193	854	227	49	45	4	25
Spandau	190	98	92	164	26	10	6	4	6
Steglitz-Zehlendorf	506	296	210	446	60	17	11	6	6
Tempelhof-Schöneberg	1 111	881	230	876	235	46	37	9	19
Neukölln	421	271	150	323	98	41	30	11	4
Treptow-Köpenick	254	147	107	232	22	11	7	4	4
Marzahn-Hellersdorf	151	86	65	136	15	9	.	9	1
Lichtenberg	288	194	94	265	23	6	5	1	5
Reinickendorf	211	122	89	189	22	10	8	2	4
<b>BERLIN</b>	<b>6 671</b>	<b>4 847</b>	<b>1 824</b>	<b>5 271</b>	<b>1 400</b>	<b>341</b>	<b>264</b>	<b>77</b>	<b>97</b>
<b>31.12.2009</b>									
Mitte	1 058	879	179	768	290	90	76	14	10
Friedrichshain-Kreuzberg	936	640	296	682	254	62	44	18	14
Pankow	857	595	262	694	163	50	40	10	9
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 288	1 043	245	1 039	249	78	71	7	43
Spandau	237	116	121	211	26	13	8	5	7
Steglitz-Zehlendorf	599	336	263	540	59	23	17	6	10
Tempelhof-Schöneberg	1 330	1 034	296	1 078	252	86	67	19	17
Neukölln	496	323	173	378	118	63	46	17	5
Treptow-Köpenick	325	193	132	295	30	12	7	5	4
Marzahn-Hellersdorf	187	106	81	172	15	18	4	14	2
Lichtenberg	339	224	115	310	29	16	9	7	4
Reinickendorf	226	139	87	206	20	16	9	7	6
<b>BERLIN</b>	<b>7 878</b>	<b>5 628</b>	<b>2 250</b>	<b>6 373</b>	<b>1 505</b>	<b>527</b>	<b>398</b>	<b>129</b>	<b>131</b>

<b>31.12.2010</b>									
Mitte	1 167	959	208	878	289	106	81	25	13
Friedrichshain-Kreuzberg	1 057	722	335	782	275	87	63	24	17
Pankow	1 043	705	338	856	187	58	44	14	11
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 427	1 160	267	1 168	259	92	79	13	44
Spandau	283	143	140	254	29	15	10	5	7
Steglitz-Zehlendorf	663	365	298	597	66	32	20	12	12
Tempelhof-Schöneberg	1 544	1 215	329	1 235	309	128	99	29	34
Neukölln	585	350	235	451	134	69	50	19	10
Treptow-Köpenick	370	219	151	333	37	18	9	9	4
Marzahn-Hellersdorf	238	137	101	220	18	21	6	15	3
Lichtenberg	411	257	154	371	40	30	17	13	8
Reinickendorf	268	158	110	246	22	25	14	11	6
<b>BERLIN</b>	<b>9 056</b>	<b>6 390</b>	<b>2 666</b>	<b>7 391</b>	<b>1 665</b>	<b>681</b>	<b>492</b>	<b>189</b>	<b>169</b>